



Niederschrift

über die Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Probstei (AMTPR/AA/01/2026) vom
27.04.2026

Anwesend:

<hr/>		88 Stimmen
<u>Amtsvorsteher</u>		
Herr Wolf Mönkemeier	2	
<u>1. stellv. Amtsvorsteher</u>		
Herr Jan-Rolf Plagmann	3	
<u>2. stellv. Amtsvorsteherin</u>		
Frau Anett Schwab	3	
<u>Mitglieder</u>		
Herr Helmut Arp	4	
Herr Joachim Bleidießel	4	
Frau Annika Börnsen	4	
Herr Jörg Erdmann	3	
Herr Torsten Folta	2	
Herr Matthias Gnauck	2	
Herr Frank Gollnick	3	
Herr Mathis Guercke	3	Vertretung für Frau Kathrin Heintz
Herr Oliver Hille	2	
Herr Ties Kleingarn	2	Stellv. Bgm Gemeinde Stakendorf
Herr Peter A. Kokocinski	8	
Frau Ute Krohe	3	
Herr Ingo F. Lage	1	
Herr Christian Lüken	3	
Frau Angela Maaß	3	
Herr Wolfgang Mertineit	3	
Frau Heike Mews	2	
Herr Gneomar Natzmer	2	
Frau Christine Nebendahl	3	
Frau Petra Pluhar	3	
Herr Dr. Stefan Radomski	3	
Frau Verena Sapia	3	
Herr Steven Schaumann	2	
Herr Timo Schlabritz	3	
Herr Heino Schnoor	1	
Frau Brigitte Vöge-Lesky	2	
Herr Heiko Voß	6	
<u>von der Verwaltung</u>		
Herr Christian Hasler		Amtsleiter
<u>Personalvertretung</u>		
Herr Thomas Bohrmann		

Gäste

Frau Birte Minier
Frau Hübke Ruge

Gleichstellungsbeauftragte
Landespräventionsrat

Presse

Frau Astrid Schmidt

Protokollführerin

Frau Angela Grulich

Abwesend:

Mitglieder

Frau Kathrin Heintz
Herr Jens Jacobsen
Herr Thomas Schröder
Herr Klaus Stelck

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:43 Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung
(Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Amtsausschusses vom
15.12.2025
6. Hass und Hetze in Kommunalpolitik und Verwaltung; Lan-
despräventionsrat
7. Sachstand Planung Bürogebäude Amt Probstei
8. Verwaltungsstruktur Amt Selent / Schlesien - Stellungnahme AMTPR/BV/0100/2026
Amt Probstei
9. Geschäftsordnung für den Amtsausschuss des Amtes AMTPR/BV/0099/2026
Probstei
10. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Amtsvorsteher Mönkemeier, eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Mitglieder des Amtsausschusses und die Gäste. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Amtsausschusses fest. Der Amtsausschuss ist mit 30 stimmberechtigten Mitgliedern vertreten. Die anwesenden stimmberechtigten Mitglieder haben insgesamt 88 Stimmen.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- oder Ergänzungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Amtsausschuss beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 11+12 nicht-öffentlich zu beraten.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen liegen nicht vor.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Amtsausschusses vom 15.12.2025

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen.

TO-Punkt 6: Hass und Hetze in Kommunalpolitik und Verwaltung; Landespräventionsrat

Herr Amtsvorsteher Mönkemeier begrüßt Frau Ruge vom Landespräventionsrat.

Frau Ruge referiert zum Thema Hass und Hetze in Kommunalpolitik und Verwaltung und beantwortet Fragen, insbesondere auch zum Verfahren und den einzelnen Anlaufstellen für Betroffene. Die Präsentation wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Amtsvorsteher Mönkemeier bedankt sich für die Informationen, die sehr hilfreich sein können in dieser Zeit.

TO-Punkt 7: Sachstand Planung Bürogebäude Amt Probstei

Herr Amtsvorsteher Mönkemeier führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf die Vorberatungen hierzu. Der nächste Schritt war, ein Architekturbüro auszuschreiben und zu beauftragen. Dies sei zwischenzeitlich geschehen und man habe sich für das Architekturbüro wieder entschieden. Er erläutert kurz das Verfahren der Ausschreibung.

Herr Amtsdirektor Hasler ergänzt, dass das Architekturbüro von einer Bauzeit von mindestens zwei Jahren ausgeht. Dies war überraschend, da man bisher glaubte, dass die Holzbaumodulbauweise eine schnellere Fertigstellung ermöglicht. Man befinde sich jetzt gemeinsam mit dem Architekturbüro in der Grundlagenermittlung. Die Vermessung sei beauftragt und auch das Bodengutachten werde in Kürze in Auftrag gegeben. Er hebt noch einmal die Raumnot im vorhandenen Gebäude hervor. Er habe sich alle Büroräume angeschaut. Nicht alle Büros entsprechen durch die aktuelle Belegung den Ansprüchen an einen modernen Büroarbeitsplatz. Insofern sei Handlungsbedarf da. Ein zweiter Standort sei sicherlich nicht optimal, aber in diesem Gebäude sei es jetzt schon schwierig, alle Mitarbeitenden unterbringen. Weiteren Spielraum gebe es nicht. Man betrachte derzeit alle möglichen Optionen, denn es handelt sich um eine strategische Entscheidung, die auch für die nächsten Jahre tragfähig sein soll, dies auch im Blick auf den nächsten TOP.

Herr Gemeindevertreter Erdmann spricht die bauplanungsrechtlichen Erfordernisse an und fragt, inwieweit hier der Kontakt mit der Gemeinde Schönberg hergestellt wurde.

Herr Amtsdirektor Hasler berichtet, dass man im engen Austausch mit der Gemeinde sei. Es gab bereits einige Vorgespräche. Sobald belastbare Grundlagen vorliegen, werde es die erforderlichen Beschlüsse der Gemeinde sicherlich zeitnah geben.

**TO-Punkt 8: **Verwaltungsstruktur Amt Selent / Schlesen - Stellungnahme Amt
 **Probstei
 Vorlage: AMTPR/BV/0100/2026******

Herr Amtsvorsteher Mönkemeier führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Amtsdirektor Hasler erläutert den Entwurf für die Stellungnahme. Er berichtet, dass heute die Stadt Schwentinental final über Kündigung der Verwaltungsgemeinschaft mit dem Amt Selent-Schlesen entscheidet. Im Falle einer Kündigung verfüge das Amt Selent-Schlesen mit Ablauf des 31.12.2028 über keine Verwaltung mehr. Daraus ergeben sich insofern für das Ministerium ganz andere Handlungserfordernisse als es ohne Kündigung der Fall wäre. Denn dann gehe es nicht mehr nur um zwei Gemeinden, die einen Austrittswunsch geäußert haben, sondern um sieben Gemeinden, die eine Verwaltung benötigen. Wie das Ministerium dann entscheidet, sei völlig offen. Herr Amtsdirektor Hasler erläutert ferner, dass dies hier erst der erste Aufschlag sei und nicht das förmliche Anhörungsverfahren ersetzt. Für diese erste Stellungnahme gab es vom Ministerium noch keine besonderen Vorgaben, welche Inhalte die Stellungnahme haben sollte. Im dem sich anschließenden förmlichen Verfahren werde man sicherlich noch viel detaillierter auf bestehende oder zukünftige Verflechtungsbeziehungen eingehen.

Herr Gemeindevertreter Lücken berichtet, dass die Stadt Schwentinental soeben mit großer Mehrheit die Kündigung beschlossen hat.

Herr Bürgermeister von Natzmer fragt, ob man vor diesem Hintergrund nicht ggf. mehr Einfluss nehmen könne, wenn man bereits jetzt konstruktiver mit der Frage der Aufnahme von Gemeinden umgehe, dann könne man vielleicht eher mitgestalten.

Der Amtsdirektor erklärt, dass dies zu diesem Zeitpunkt ein Stückweit spekulativ bleibe. Momentan stelle sich die Frage der Mitgestaltung noch nicht. Erst wenn man sich im förmlichen Anhörungsverfahren befinde, könne man nochmal viel detaillierter auf bestimmte Aspekte eingehen. Momentan sieht er noch nicht die Grundlage dafür.

Herr Gemeindevertreter Gollnick trägt einen Änderungsantrag vor. Ihm sei wichtig, gegenüber dem Land Verhandlungsbereitschaft zu signalisieren, denn theoretisch könnte die ganze Angelegenheit noch viel größer aufgemacht werden. Beispielsweise könnte darüber nachgedacht werden, nicht nur die Gemeinden des Amtes Selent-Schlesen auf vorhandene Strukturen zu verteilen, sondern ganz andere Zuschnitte vorzunehmen und beispielsweise die Gemeinde Laboe dem Amt Schrevenborn zuordnen. Man sollte daher nicht jetzt schon die Tür zuschlagen, sondern den Beschluss offener fassen.

Herr Gemeindevertreter Lüken kann den Ausführungen nicht zustimmen. Dies sei doch erst der erste Aufschlag und noch kein offizielles Anhörungsverfahren. Eine Kündigung seitens der Stadt Schwentimental bedeute ja noch nicht, dass die Verwaltungsgemeinschaft unwiderruflich zu Ende ist. Möglicherweise werden ja auch noch andere Vertragskonditionen verhandelt. Für den Moment sei die Stellungnahme des Amtes Probstei -wie im Entwurf vorgesehen- der richtige Weg.

Herr Gemeindevertreter Plagmann verweist darauf, dass auch das Amt Schrevenborn eine ablehnende Stellungnahme zur Aufnahme von weiteren Gemeinden beschlossen hat.

Auch Herr Bürgermeister Voß kann dem Änderungsantrag nicht zustimmen, denn hierfür gebe es bisher keine Beschlusslage in der Gemeinde Laboe und damit für ihn auch kein Mandat. Auch wenn es sicherlich thematische Aspekte gebe, bei denen man seitens der Gemeinde Laboe in Richtung Kiel schaue, so sei dabei die Amtszugehörigkeit aber nicht Thema.

Der Amtsvorsteher lässt über den Antrag von Herrn Gemeindevertreter Gollnick abstimmen.

Der Amtsausschuss fasst folgenden

Beschluss: Der Amtsausschuss beschließt, ohne Neuzuschneidung an anderer Stelle keine weiteren Gemeinden in das Amt Probstei aufzunehmen.

Stimmberechtigte:	30 Stimmberechtigte mit insgesamt 88 Stimmen		
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 80	Enthaltungen: 5	Befangen: 0

Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

Herr Bürgermeister Schnorr hätte sich in der von der Verwaltung vorgelegten Stellungnahme gewünscht, dass die angespannte Personal- und Raumsituation deutlicher hervorgehoben wird.

Herr Amtsvorsteher Mönkemeier glaubt, dass diese Aspekte für das Ministerium kein Entscheidungskriterium sind, da dies im Grunde alle Ämter betrifft.

Herr Amtsdirektor Hasler ergänzt, dass es zu diesem Zeitpunkt spekulativ bleibe, wie das Ministerium mit den vorgeschalteten Stellungnahmen der Ämter umgeht. Erst im förmlichen Anhörungsverfahren sei beabsichtigt, alle aus unserer Sicht relevanten Argumente vollständig einzubringen und die Verhandlungen mit dem gebotenen Nachdruck fundiert und in aller Konsequenz zu führen.

Der Amtsausschuss fasst folgenden

Beschluss: Der Amtsausschuss des Amtes Probstei spricht sich gegen die Aufnahme von weiteren Gemeinden in das Amt Probstei aus.

Stimmberechtigte:	30 Stimmberechtigte mit insgesamt 88 Stimmen		
Ja-Stimmen: 80	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 5	Befangen: 0

**TO-Punkt 9: Geschäftsordnung für den Amtsausschuss des Amtes Probstei
Vorlage: AMTPR/BV/0099/2026**

Herr Amtsvorsteher Mönkemeier führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Der Amtsausschuss fasst folgenden

Beschluss: Der Amtsausschuss beschließt die Geschäftsordnung des Amtsausschusses des Amtes Probstei gemäß Entwurf.

Stimmberechtigte:	30 Stimmberechtigte mit insgesamt 88 Stimmen		
Ja-Stimmen: 85	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Amtsdirektor Halser geht auf die Sprottenflotte ein und stellt das Abstimmungsergebnis aller Gemeinden vor. Entsprechende Förderanträge habe er gestellt.

In Laboe lief der Pilotzeitraum anders, deshalb sei Laboe nicht mit in der Übersicht enthalten. Man werde jedoch darauf hinwirken, dass die Daten der Gemeinde Laboe künftig in die Auswertung der Kiel Region mit einfließen.

Der Amtsdirektor berichtet anschließend zum Thema Sondervermögen Infrastruktur, dass die Richtlinie hierzu bisher erst im Entwurf vorliegt, und sich derzeit im Stellungnahmeverfahren befindet. Sobald es hierzu konkretere Informationen gebe, werde er diese an die Gemeinden weiterleiten.

Abschließend geht er auf die Förderung aus der sog. Sportmilliarde ein. Fünf Gemeinden aus dem Amtsbereich haben einen entsprechenden Förderantrag gestellt und leider alle keinen Zuschlag erhalten. Der Kreis Plön sei insgesamt nicht gänzlich leer ausgegangen. Er erläutert dies kurz und berichtet über einen Presseartikel hierzu von Herrn Bülow in der shz.

Frau Bürgermeisterin Mews spricht die Ausschreibung der Stromlieferungsverträge an und möchte wissen, was genau geplant ist. Sie hätte da gern etwas Beifreiheit und fragt, ob es momentan schlau ist, sich für mehrere Jahre zu binden.

Herr Amtsdirektor Hasler berichtet, dass er gerade heute eine e-mail dazu an die Bürgermeister*innen geschickt habe mit der Bitte, einer Sammelausschreibung zuzustimmen. Verwaltungsseitig sehe man den Vorteil, dass bessere Konditionen erzielt werden können und der Verwaltungsaufwand reduziert wird. Er beantwortet weitere Fragen hierzu und bittet um entsprechende Rückmeldung auf seine Mail.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Amtsvorsteher schließt die öffentliche Sitzung um 20:20 Uhr.

Herr Bürgermeister Bleidiessel verlässt die Sitzung. Der Amtsausschuss verbleibt mit 29 stimmberechtigten Mitgliedern und 84 Stimmen.

gesehen:

Wolf Mönkemeier

Angela Grulich

Christian Hasler

- Amtsvorsteher -

- Protokollführerin -

- Amtsdirektor -